

## Clustervermarktung Medizintechnik Ostdeutschland in Minneapolis & St. Paul Kurzinformation

Reisetermin: **09. – 13. Oktober 2017**

Standort: **Minneapolis & St. Paul (USA)**

Programm: Fachbriefings, Fachkonferenz, B2B-Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern, Unternehmensbesuche, Networking-Empfang

Für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Ostdeutschland ist die weitere Internationalisierung der ostdeutschen Unternehmen ein wichtiger Faktor. Im Jahr 2016 hat die Stabsstelle Neue Bundesländer der GTAI begonnen, ausgewählte Cluster gemeinsam mit den jeweiligen Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Bundesländern, dem entsprechenden Clustermanagement und den dazugehörigen Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen aus dem Cluster im Ausland zu präsentieren. Dies wird 2017 fortgesetzt.

Die ausländischen Standorte und Zielregionen für die Veranstaltungen werden gemeinsam mit den Clustern und der jeweiligen Wirtschaftsförderungsgesellschaft ausgewählt. An den jeweils ausgewählten Standorten sollen unter anderem nachfolgende Informationen den ausländischen Unternehmen präsentiert werden, um potentielle Investoren für eine Ansiedlung im Cluster zu interessieren, den Standort zu vermarkten sowie neue Märkte für ostdeutsche Unternehmen aus den Clustern zu erschließen.

Das Veranstaltungsformat dient damit sowohl dem Standortmarketing, der Investorenanwerbung sowie der Außenwirtschaftsförderung.

Element: Standortmarketing und Investorenanwerbung

- Präsentation der jeweiligen Bundesländer / Cluster als Investitionsstandort
- Bedeutung der Cluster in der Region, für die Branche, Marktstellung
- Darstellung der möglichen Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen

Element: Außenwirtschaftsförderung

- Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit der Cluster und seiner Unternehmen im Ausland

Einen Bestandteil der Veranstaltungsreihe 2017 bildet die Vermarktung von Medizintechnik Clustern in Ostdeutschland. Zur Darstellung der Attraktivität und Leistungsfähigkeit des Medizintechnikstandortes Ostdeutschland erfolgt die Einbindung ostdeutscher Bundesländer/Cluster, die in diesem Bereich international wettbewerbsfähig sind. Die Leistungsfähigkeit Ostdeutschlands im Bereich Medizintechnik soll dem US-amerikanischen Publikum durch die Cluster mit den teilnehmenden Medizintechnikunternehmen und Forschungseinrichtungen der Bundesländer präsentiert werden.

Im Rahmen einer internen Abstimmung mit dem GTAI-Team Chemie & Gesundheit wurde die USA mit der **Region Minnesota als Zielregion** der Vermarktung ausgewählt. Der geplante **Veranstaltungszeitraum** liegt in **KW 41/2017 (09. – 13.10.2017)**. Ein Baustein der Maßnahme bildet eine Investorenveranstaltung. Dieses Veranstaltungsformat sieht Fachvorträge (GTAI und Partner) und Testimonial-Beiträge (Unternehmen aus den Clustern der beteiligten Bundesländer) sowie ggf. die Präsentation der Forschungseinrichtung vor.

Die USA sind weltweit der mit Abstand größte Markt für Medizintechnik. Das Volumen lag 2016 bei rund 150 Mrd. US\$. Der Bedarf an medizinischer Versorgung nimmt – ähnlich wie in Deutschland - mit der Alterung der Gesellschaft, dem höheren Lebensstandard und dem technischen Fortschritt zu (siehe hierzu auch GTAI-Branchenbericht vom 22.04.2016 sowie Branche kompakt vom 06.12.2016). Zugleich sind die USA führend bei der Anzahl der Patentanmeldungen im Medizintechnikbereich und Heimat für zahlreiche führende Unternehmen in dieser Branche.

Der deutsche Medizintechnikmarkt ist der größte Europas und der drittgrößte weltweit. Bei den Patentanmeldungen liegt Deutschland weltweit hinter den USA auf dem zweiten Platz. Die hohe Bedeutung der Innovationsfähigkeit in der Medizintechnikbranche wird schon dadurch deutlich, dass in Deutschland ein

Drittel des Umsatzes mit Produkten erzielt werden, die weniger als 3 Jahren alt sind.

Minnesota gehört zu den bedeutendsten Medizintechnikclustern in den USA und gilt als weltweit führend in den Bereichen Kardiologie und digitaler Gesundheitswirtschaft. Die Region zeichnet sich neben großen Leistungen in Forschung und Entwicklung insbesondere durch einen hohen Grad an industrieller Fertigung aus. Dabei kommt der Region auch die enge Verzahnung mit herausragenden Kliniken wie der Mayo Clinic in Rochester zugute. Minneapolis ist Hauptsitz von Weltmarktführern wie Medtronic und 3M sowie zahlreicher klein- und mittelständischer Unternehmen. Hinzu kommt eine große Anzahl von Unternehmensniederlassungen aus dem In- und Ausland. In der Investorenanwerbung bestehen bereits erste gute Kontakte zu lokalen Organisationen wie Medical Alley und Greater MSP, die für die geplanten Aktivitäten genutzt werden können.

Trotz der sehr leistungsfähigen einheimischen Medizintechnikindustrie wird in den USA ein Drittel der lokalen Nachfrage durch Importe gedeckt. Unternehmen aus Deutschland sind dabei sehr erfolgreich und stellten 2015 mit Gesamtlieferungen von 4,9 Mrd. gut ein Zehntel des Einfuhrwerts. Der Markteintritt in USA erfordert umfangreiche Kenntnisse über die grundlegenden Spezifika dieses Marktes. Kulturelle Unterschiede, Marktstruktur, Krankenhauslandschaft, Gesundheitswesen, Zulassungsverfahren und Produkthaftung sind einige der zu berücksichtigenden Aspekte. Gleiches gilt umgekehrt auch für US-Unternehmen bei einem Marktzugang in Europa zu beachten. Deutschland genießt bei US-amerikanischen Medizintechnikunternehmen aufgrund seiner Marktgröße und Innovationskraft innerhalb von Europa besondere Attraktivität als Wirtschafts- und Investitionsstandort.

Die Delegationsreise richtet sich zum einen an Vertreter kleinerer und mittelständischer Unternehmen der Medizintechnik-Branche, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten und Herausforderungen dieses spannenden Marktes verschaffen und Kontakte mit Marktexperten oder anderen Unternehmern knüpfen möchten.

Zum anderen soll vor Ort der Gesundheitsmarkt in Deutschland vorgestellt werden, für einen Einstieg in den Medizintechnikmarkt geworben werden, und attraktive Investitionsmöglichkeiten aufgezeigt werden (Standortmarketing und Investorenanwerbung). Dabei wird auf den Erfahrungen bei Maßnahmen der Investorenanwerbung (z.B. MassMedic, Medica, conhIT) aufgebaut und angeknüpft.

Außerdem soll den Clustermanagern aus den neuen Bundesländern bei den vielfältigen Veranstaltungen im Rahmen der Delegationsreise Gelegenheit gegeben werden nachhaltige Kontakte zu Vertretern des Medizintechnikclusters in Minnesota zu knüpfen.

Wir möchten Sie um eine **Teilnahmebestätigung bis zum 09.06.2017** mit dem beigefügten Formular bitten, um Planungssicherheit hinsichtlich der beteiligten Clustervertreter und Unternehmen bei der weiteren Vorbereitung der Veranstaltungen zu haben.

Für Rückfragen steht Ihnen **Thomas Fabian, Senior Manager Neue Bundesländer** als verantwortlicher Projektleiter gern zur Verfügung:

**Tel.: 030 200 099 164**

**E-Mail: [Thomas.Fabian@gtai.com](mailto:Thomas.Fabian@gtai.com)**

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und erfolgreichen Auftritt in den USA. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten der Maßnahme übernimmt Germany Trade & Invest. Von den Clustervertretern und Unternehmen sind lediglich die eigenen Reisekosten (Flüge, Hotels und individuelle Transfers) zu tragen.